



Matthias Grandjean

Matthias Grandjean, geboren 1970, ist seit 2003 im Ensemble von Theater HORA. Er ist dort ein viel gefragter Schauspieler – seit 2014 sowohl der älteste als auch der dienstälteste – und derjenige, der mit Abstand in den meisten Produktionen und Projekten mitgewirkt hat. Sein Spiel erinnert in seiner Zurückgenommenheit und Schnörkellosigkeit an einen weissen Clown, einen Kaurismäki-Film-Protagonisten oder einen Spieler im Nô-Theater. Seine Fokussiertheit auf den Moment und seine einzigartige Präsenz bewirken, dass bereits seine bloße Anwesenheit auf der Bühne für andere Menschen interessant ist. Er ist überhaupt ein Meister der «Nullimprovisation», der sich als Spieler gut auf das einlassen kann, was seine Partner*innen tun, nie den Kontakt zum Publikum verliert und extrem bedacht auf die Gruppe ist. Er spielt auch eine ganze Reihe von Instrumenten: Trompete, Saxofon, Keyboard, Schlagzeug, Trommeln, Maul-Trommel, Mund-Harmonika und E-Gitarre und würde gerne bei dem Musical «Ewigi Liebi» Schlagzeug spielen. Die schauspielerische Expertise, die er im Lauf seiner über 20 HORA-Jahre entwickelt hat, gibt er jüngeren Kolleg*innen gerne weiter. Dementsprechend wird er als Schauspieler und Kollege überaus geschätzt. 2024 erhält er die goldene Ehrenmedaille des Kanton Zürich für seine Verdienste in der Zürcher Kulturlandschaft und darüber hinaus. Dennoch spielt er ab und an bereits mit dem Gedanken, sich aus dem Theater zurückzuziehen: «Ich bin Schauspieler bis zum Ende, ich bin der älteste der Gruppe. Das Ende ist irgendwann in der Zeit.» Und das Ende, hat er in einem anderen Zusammenhang einmal definiert, sei: «Gutes Stück am Ende gespielt. Wenn fertig ist, dem Publikum verneigen.»